

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien Nr. 11, ausgegeben am 13. März 2019



Inhalt

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist der Medizinischen Universität Wien (MedUni Wien) ein besonderes Anliegen.

Mit der unter Punkt 6 stehenden Datenschutzerklärung möchten wir Sie über die grundlegenden Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen der Bewerbung an der Medizinischen Universität Wien informieren.

Data Protection

The protection of your personal data is a matter of specific concern to the Medical University of Vienna.

With the declaration regarding data protection as mentioned in Para. 7 we would like to inform you about the fundamental aspects of data processing in the context of your application.

1	Karriereforderprogramm für wissenschaftlichen Nachwüchs mit		
	Behinderungen oder chronischen Erkrankungen - PromLi	4	
2	Wissenschaftliches Personal	6	
2.1	Fachärztin / Facharzt für "Innere Medizin"	6	
2.2	Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"	7	
2.3	Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"	8	
2.4	Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"	8	
2.5	Facharztausbildung im Sonderfach "Kinder- und Jugendheilkunde"	9	
2.6	Assistentin / Assistent (postdoc)	10	
3	Allgemeine Universitätsbedienstete	11	
3.1	Tierpfleger-Lehrling	11	
3.2	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	11	
3.3	Teamleiterin / Teamleiter Projektmanagement Bautechnik	12	
4	Drittmittelbedienstete	13	
4.1	Kanzleibedienstete / Kanzleibediensteter	13	
4.2	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	13	
4.3	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	14	
5	Hinweis Bewerbungsfrist	16	
6	Datenschutzerklärung	17	
6.1	Datenverarbeitung	17	
6.2	Ihre Rechte	18	
6.3	Erreichbarkeit	18	



7	Declaration of data protection	19
7.1	Data processing	19
7.2	Your rights	20
7.3	Reachability	20

1 Karriereförderprogramm für wissenschaftlichen Nachwuchs mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen - PromLi

PromoLi: PROMotion Ohne Limit

Karriereförderprogramm für wissenschaftlichen Nachwuchs mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen https://uniko.ac.at/projekte/promoli/

Um ausgezeichnete begünstigt behinderte Nachwuchswissenschafterinnen und -wissenschafter zu fördern und wissenschaftliche Exzellenz zu sichern, schreibt die Medizinische Universität Wien ein Dissertationsförderprogramm für qualifizierte Forscher/innen aller Fachdisziplinen aus, die über ein abgeschlossenes Master- bzw. Diplomstudium verfügen und ein von der Medizinischen Universität Wien angebotenes Dissertationsstudium anstreben. Wir fordern behinderte und/oder chronisch erkrankte Personen, die dem Kreis der begünstigt Behinderten angehören, damit ausdrücklich auf, sich um eine Stelle im Rahmen von PromoLi zu bewerben.

Angeboten wird ein Dissertationsprogramm in Form eines auf vier Jahre befristeten Arbeitsvertrags als Senior Scientist ohne Doktorat mit einem Beschäftigungsausmaß von maximal 30 Wochenstunden. Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.148,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Voraussichtlicher Beginn des Anstellungsverhältnisses ist der 2. September 2019.

Mit diesem Programm soll die Möglichkeit geboten werden, sich auf ein Dissertationsprojekt zu konzentrieren, um dieses erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Des Weiteren soll das Programm in den Forschungsbereich der Universität einbinden und auf Aufgaben in Lehre und Forschung vorbereiten.

Die Begutachtung der Bewerbung erfolgt innerhalb der Medizinischen Universität Wien durch ein interdisziplinäres Gremium. Die endgültige Vergabe erfolgt durch ein Gremium im Rahmen des Projekts PromoLi, bestehend aus Vertretungen der Österreichischen Universitätenkonferenz und der teilnehmenden Universitäten, gereiht nach der wissenschaftlichen Qualität der vorliegenden Anträge. Bewerbungen an mehr als einer Universität sind unzulässig.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Abgeschlossenes, für das angestrebte Dissertationsstudium einschlägiges Master- oder Diplomstudium an einer in- oder ausländischen Hochschule
- Angehörigkeit des Personenkreises der begünstigten Behinderten oder Erfüllung der Voraussetzungen hierfür (vgl. http://bit.ly/BegBeh) – der Bescheid kann im Falle der positiven Bewertung der Bewerbung nachgereicht werden

Der Nachweis für die Erfüllung aller Voraussetzungen muss bis spätestens 3. April 2019 vorliegen.

Erwünscht sind:

- Fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift oder Bereitschaft zu deren Aneignung innerhalb des ersten Anstellungsjahres
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Sehr guter bis guter Studienerfolg
- Erste einschlägige Publikation(en) (abgesehen von der Master- bzw. Diplomarbeit)
- Fachspezifische Auslands- und Praxiserfahrungen

Diese Stelle dient der fachlichen und wissenschaftlichen Bildung von Absolventinnen und Absolventen eines Master- bzw. Diplomstudiums mit dem Ziel des Abschlusses eines Doktorats-oder PhD-Studiums an der Medizinischen Universität Wien. Bewerbungen von Personen, die bereits über ein facheinschlägiges Doktorat bzw. einen facheinschlägigen PhD verfügen, können daher nicht berücksichtigt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Allgemeine Informationen finden sich unter https://www.meduniwien.ac.at/web/karriere/karriere-ander-medizinischen-universitaet-wien/.

Bewerbungen sind mit folgen Unterlagen bis 3. April 2019 unter der Kennzahl: 5128/19 an die Medizinische Universität Wien an bewerbungen@meduniwien.ac.at zur richten. Benötigte Unterlagen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf und Publikationsliste (falls vorhanden)
- Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts
- Sponsionsbescheid
- Abschnittszeugnisse des Studiums, auf dem die geplante Dissertation aufbaut
- Studienblatt und Studienzeitbestätigung (aktuellstes Blatt)
- Diplomarbeits- oder Masterarbeitsgutachten

Fragen zu dem Projekt beantwortet der Leiter der Studienabteilung, ADir. Harald JÄGER (harald.jaeger@meduniwien.ac.at).

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstehen.

2 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

2.1 Fachärztin / Facharzt für "Innere Medizin"

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Innere Medizin I / Allgemeine Einrichtungen/Intensivstation mit der Kennzahl: 3490/19, voraussichtlich ab 1. Mai 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit einer Fachärztin / einem Facharzt zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.797,59 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 3 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Nachweisliche Erfahrung und publikatorische Tätigkeit in Klinik und Grundlagenwissenschaft in den an der Universitätsklinik für Innere Medizin I betriebenen Fachgebieten insbesondere im Themenkreis Intensivmedizin mit besonderer Berücksichtigung Extrakorporaler Gasaustauschverfahren. Weitere Voraussetzungen sind: Klinische Erfahrung in der eigenverantwortlichen Führung einer Intensivstation mit umfassender Betreuung von kritisch kranken Patientlnnen. Einsatzmöglichkeit im klin. Betrieb (ICU1-Journaldienste auf der Intensivstation) aufgrund einschlägiger ausführlicher Erfahrungen auf den Gebieten der internistischen Intensivmedizin sowie der Betreuung von Patientlnnen mit schwerem Lungenversagen, kardiogenem Schock, Sepsis und Multiorganversagen inkl. sämtlicher Therapieverfahren (Beatmung, Lagerungstherapie, ECMO, ECCO2-R, VAD, RRT). Ausführliches wissenschaftliches Opus mit begründeter Aussicht auf Habilitation im Fachbereich.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 3490/19

2.2 Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Innere Medizin I / Klinische Abteilung für Onkologie mit der Kennzahl: 4872/19, voraussichtlich ab 10. April 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin" zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.557,59 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis 31. März 2020.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der Onkologie, Erfahrung in der Arbeit in einem wissenschaftlichen Labor mit onkologischem Schwerpunkt und entsprechend belegter Expertise durch Publikationen. Daraus resultierend ist, dass die Bewerberin / der Bewerber sofort in den klinischen und wissenschaftlich-experimentellen Betrieb der Klinischen Abteilung für Onkologie eingebunden werden kann.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 4872/19

2.3 Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie mit der Kennzahl: 4793/19, voraussichtlich ab 15. April 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin" zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.557,59 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 4793/19

2.4 Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin"

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie mit der Kennzahl: 4930/19, voraussichtlich ab 10. April 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach "Innere Medizin" zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.557,59 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis 9. Juni 2019.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Klinische Erfahrung in Innerer Medizin, wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der Pathogenese und Therapie cholestatischer und metabolischer Lebererkrankungen, Befähigung und Vorerfahrung mit Mausmodellen für Lebererkrankungen, Leberzellisolation und -kultur, Journaldienstfähigkeit, sehr gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 4930/19

2.5 Facharztausbildung im Sonderfach "Kinder- und Jugendheilkunde"

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie mit der Kennzahl: 5102/19, voraussichtlich ab 10. April 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 35 Wochenstunden mit einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach "Kinder- und Jugendheilkunde" zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.987,84 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis 31. Juli 2019.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Vorerfahrung und wissenschaftliches Interesse im Bereich der pädiatrischen Onkologie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 5102/19

2.6 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist am Klinischen Institut für Labormedizin mit der Kennzahl: 4952/19, voraussichtlich ab 10. April 2019 eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.803,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Chemie oder gleichzuhaltende Qualifikation mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Praktische Erfahrung im Umgang mit humanen Proben (inkl. präanalytische Aspekte und Probenmanagement im Rahmen von klinischen Studien). Praktische Erfahrung bei der Probenvorbereitung biologischer Proben (inkl. Automatisierung). Praktische Erfahrung mit der Analytik niedermolekularen Substanzen im Spurenbereich und der Methodenentwicklung mittels LC-MS/MS und GC-MS/MS. Praktische Erfahrung mit der Implementierung von Validierungsworkflows für bioanalytische Methoden im Rahmen von klinischen Studien. Qualifizierung und praktische Erfahrung in der Implementierung von Qualitätssicherungssystemen.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 4952/19

3 Allgemeine Universitätsbedienstete

3.1 Tierpfleger-Lehrling

An der Medizinischen Universität Wien ist am Zentrum für Biomedizinische Forschung / Abteilung für Labortierkunde und -genetik mit der Kennzahl: 5000/19 eine Stelle eines Tierpfleger-Lehrlings voraussichtlich mit 15. April 2019 zu besetzen.

Die Lehrlingsentschädigung gemäß Kollektivvertrag für das erste Lehrjahr beträgt Euro 608,40 brutto (14x jährlich) für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten.

Aufgabengebiet: Tierpfleger-Lehrling, Aneignung von Kenntnissen von Labortieren, Unterstützung des etablierten Personals; Ausbildung wird an verschiedenen Standorten des Departments für Biomedizinische Forschung stattfinden.

Anstellungserfordernisse: Pflichtschulabschluss.

Gewünschte Qualifikationen: Besonderes Interesse an Labortierpflege, Teamfähigkeit, Grundkenntnisse in englischer Sprache.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 5000/19

3.2 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin mit der Kennzahl: 3810/19 eine Stelle einer / eines halbbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit 10. April 2019 zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.346,79 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Immunhämatologie mit serologischen und molekularbiologischen Methoden, Flowzytometrie, DNA-Sequenzierung und Fragmentanalyse, Zellkultur.

Anstellungserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in.

Gewünschte Qualifikationen: Hohe fachliche und soziale Kompetenz, Erfahrungen mit Immunhämatologie, Flowzytometrie, Molekularbiologie oder Immunologie, sehr gute Beherrschung der englischen Sprache, profunde Kenntnisse im Umgang mit MS-Office, selbständiges Arbeiten, kommunikative Kompetenz.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 3810/19

3.3 Teamleiterin / Teamleiter Projektmanagement Bautechnik

An der Medizinischen Universität Wien ist am Facility Management mit der Kennzahl: 5149/19 eine Stelle einer / eines vollbeschäftigten Teamleiterin / Teamleiters Projektmanagement Bautechnik (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IVa) voraussichtlich mit 2. Mai 2019 zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.614,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: In dieser herausfordernden Position unterstützen Sie die Abteilungsleitung und koordinieren das Projektmanagementteam in der Umsetzung von Sanierungsprojekten in Bestandsgebäuden mit Schwerpunkt Bau- und Gebäudetechnik. Der Focus dabei liegt in der Projektsteuerung während des gesamten Bauprozesses (Konzeptionierung, Planung und Umsetzung). Ein wesentlicher Bestandteil dieser Position ist auch das Ausarbeiten von Standards und die laufende Optimierung von Prozessen.

Anstellungserfordernisse und Kenntnisse: Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL, FH, Universität) im Bereich Bau- oder Gebäudetechnik, Erfahrung im Projektmanagement und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung, sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (AutoCAD, MS-Office), logisches und strukturiertes Denkvermögen sowie selbstständige und genaue Arbeitsweise.

Unser Angebot: Langfristige Ausrichtung mit persönlichen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, fachliche Herausforderung mit abwechslungsreicher und anspruchsvoller Tätigkeit im Team.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerbern/innen mit Erwerbsminderung gefördert.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 5149/19

4 Drittmittelbedienstete

4.1 Kanzleibedienstete / Kanzleibediensteter

An der Medizinischen Universität Wien ist an der Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Rheumatologie mit der Kennzahl: 3511/19 eine Stelle einer / eines teilbeschäftigten (30 Wochenstunden) Kanzleibediensteten (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIb) voraussichtlich mit 15. April 2019 (befristet bis 31. Dezember 2019) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.454,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Administration von Erst- und Folgebesuchen – Anlegen von PatientInnenakten, Zuweisung der PatientInnen in die Wartezone, Ablage von Befunden nach Vorgabe der Klinik, Kopieren von patientInnenbezogenen Schriftstücken und Befunden, Transport der PatientInnenunterlagen in den Untersuchungsbereich, Vor- und Ablage von PatientInnenunterlagen, Terminvergabe, Telefonkommunikation (allgemeine nichtmedizinische Auskunftserteilung, Entgegennahme und Verbinden von Dienstgesprächen, Auspagern von ÄrztInnen), Vorbereitungsarbeiten für Archivierung, Anforderung von PatientInnenakten aus dem Zentralarchiv, Aufteilen und versenden von patientInnenbezogenen Poststücken über KB-Anlage bzw. Zentralkanzlei, Krankentransportanforderung.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung.

Gewünschte Qualifikationen: Gute Deutschkenntnisse, gute PC Anwenderkenntnisse, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie organisatorische und soziale Kompetenzen.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerbern/innen mit Erwerbsminderung gefördert.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 3511/19

4.2 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist am Klinischen Institut für Labormedizin / Klinische Abteilung für Medizinische und Chemische Labordiagnostik mit der Kennzahl: 3614/19 eine Stelle einer / eines vollbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit 8. April 2019 (befristet auf die Dauer von 1 Jahr) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.693,48 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Eigenverantwortliche Ausführung von Laboratoriumsmethoden nach ärztlicher Anordnung; Medikamentenspiegelbestimmung mittels HPLC (High Performance Liquid Chromatography) und Massenspektrometrie-Methoden. Dazugehörige Prä- und postanalytische Tätigkeiten. Dazugehörige Tätigkeiten im Rahmen der Qualitätssicherung.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Biomedizinischen AnalytikerIn gemäß MTD-Gesetz BGBI. 460/1992 i.d.g.F. Anerkennung vergleichbarer Ausbildungen durch das BMGF. Gültiger Eintrag im Gesundheitsberuferegister It. Gesundheitsberuferegister-Gesetz.

Gewünschte Qualifikationen: Fachlich-methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausführung des biomedizinischen Analyseprozesses gemäß MTD-Gesetz. Berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten über aktuelle biomedizinische Analyseverfahren und -techniken. Erfahrungen in der Analytik mit HPLC (High Performance Liquid Chromatography) und Massenspektrometrie von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 3614/19

4.3 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist am Klinischen Institut für Labormedizin mit der Kennzahl: 5222/19 eine Stelle einer / eines halbbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers – Drittmittel (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit 10. April 2019 (befristet bis 31. Dezember 2019 mit Option auf Verlängerung bis längstens 30. November 2023) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.346,74 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Mitarbeit in einem Forschungslabor (MedUni Wien Biobank). Die Tätigkeit beinhaltet: Austestung und Abarbeitung von prä-analytischen Prozessen (Probenhandling, Isolation von Biomolekülen, Archivierung und Aushebung von Probenmaterial/Daten); Durchführung und Protokollierung von Laboranalysen zu wissenschaftlichen Zwecken mit besonderer Berücksichtigung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung; Mitarbeit und Wartung sowie Weiterentwicklung und Umsetzung des vorhandenen QM-Systems (insbesondere im Rahmen des österreichischen Biobanken-Netzwerks, BBMRI.at); Dokumentation von qualitätsrelevanten Informationen; Teilnahme an internen und externen Schulungen und Konferenzen.

Anstellungserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in (FH).

Gewünschte Qualifikationen: Fortgeschrittene Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Allgemeine Laborerfahrung, Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten (MSc in Biomedizinischer Analytik von Vorteil), QM-Erfahrung.

Die Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen.

Information regarding the General Data Protection Regulation is available at www.meduniwien.ac.at/datenschutz/bewerbungen_en.

Kennzahl: 5222/19

5 Hinweis Bewerbungsfrist

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung

Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten

bzw. elektronisch an bewerbungen@meduniwien.ac.at.

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum

Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung für das nächste Personalmitteilungsblatt ist Dienstag, 19. März 2019, 15:00 Uhr

6 Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung gemäß Datenschutz-Grundverordnung BewerberInnen

6.1 Datenverarbeitung

Im Zuge Ihrer Bewerbung werden von uns die nachfolgend aufgezählten persönlichen Bewerbungsdaten entsprechend dem Bewerbungsbogen erhoben und verarbeitet:

- Identitätsdaten (z.B. Name, Personen-ID, Staatsbürgerschaft, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Daten zu Kindern, Lichtbild)
- Sozialversicherungsnummer
- Kontaktdaten (z.B. Adresse, E-Mailadresse, Telefonnummer, Fax, Soziale Netzwerke)
- BewerberInnendaten (z.B. Ausbildung, Beruf, Vordienstzeiten, Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse, sonstige Kenntnisse, abgeleisteter Präsenz-/Zivildienst, PhD-Studium (geplant oder gegenwärtig))
- Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Zeugnisse, Zertifikate u.ä.)
- aufrechte Arbeitsverhältnisse gleichzeitig zur angestrebten Beschäftigung an der Medizinischen Universität Wien
- Erwerbsminderung, ggf. Grad der Behinderung
- Organisationseinheit
- nächstmögliches Eintrittsdatum
- allfällige sonstige Informationen, die Sie bekannt geben

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Besetzung von Stellen innerhalb der MedUni Wien. Ihre Daten werden grundsätzlich nur an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen internen Stellen und Fachabteilungen der MedUni Wien weitergeleitet. Eine darüber hinausgehende Nutzung Ihrer Bewerbungsdaten erfolgt nicht.

Ihre persönlichen Bewerbungsdaten werden grundsätzlich längstens für die **Dauer** von zwölf Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen (Art 6 Abs 1 DSGVO), nämlich aufgrund der **Rechtsgrundlagen**:

- Einwilligung (lit a)
- Vertragserfüllung (lit b)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (lit c) (entsprechend dem Universitätsgesetz 2002 UG)
- Überwiegende berechtigte Interessen des Verantwortlichen (lit f), nämlich die Entscheidungsfindung und Begründung der Besetzung einer Position im Fall der Geltendmachung von Ansprüchen nach §§ 17 und 20 B-GIBG wegen Diskriminierung bei Bewerbungen.

Die Verarbeitung von Daten besonderer Kategorien erfolgt auf Basis von Art 9 Abs 2 DSGVO:

 Ausübung der Rechte aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes (lit b)

Wenn die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für diese Datenverarbeitung gesetzlich vorgesehen, vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, kann die Nichtbereitstellung der Daten dazu führen, dass die von der Medizinischen Universität Wien Ihnen gegenüber zu erfüllenden Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

6.2 Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu.

Sind Sie der Meinung, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie bei der Aufsichtsbehörde (Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien) Beschwerde erheben.

6.3 Erreichbarkeit

Medizinische Universität Wien

Abteilung Personal und Personalentwicklung Spitalgasse 23 1090 Wien

Herrn Regierungsrat Fritz KRIEGLER, Tel.: +43 (0)1 40160-20002 Herrn Andreas CHRAMOSTA, Tel.: +43 (0)1 40160-20005

E-Mail: personalabteilung@meduniwien.ac.at

Unsere/n **Datenschutzbeauftragte/n** erreichen Sie unter:

Medizinische Universität Wien Spitalgasse 23 1090 Wien

E-Mail: datenschutz@meduniwien.ac.at

7 Declaration of data protection

Declaration regarding data protection according to the General Data Protection Regulation Applicants

7.1 Data processing

In the process of your application the following personal data corresponding to the application form are collected and processed:

- Identity data (e.g. name, personal ID, nationality, date of birth, place of birth, sex, data regarding children, photo)
- · Social security number
- Contact data (e.g. address, e-mail-address, phone number, fax, social networks)
- Applicant's data (e.g. education, profession, previous work experience, language skills,
 EDP-skills, other skills, military- or community service fulfilled, PhD-study (planned or current))
- Application papers (letter of application, certificates, confirmations or similar)
- Existing additional employment relationships simultaneous to the aspired position at the Medical University of Vienna
- · Reduction of earning capacity, if applicable degree of disability
- Organisational unit
- Next possible entry date
- · Any additional information declared by yourself

The collection and processing of your personal application data is carried out solely for the fulfilment of positions within the Medical University of Vienna. Your data is only transferred to the responsible internal units in charge of the specific application process. Beyond this your application data are not used any further.

In general your personal application data are processed for a maximum **duration** of twelve months after completion of the application process. This duration is not observed if deletion is prohibited by legal regulations, if further storage is necessary for legal evidence or if you have explicitly agreed to a longer storage.

Data processing is carried out according to the legal provisions (Art. 6 Para. 1 GDPR), namely on the basis of the **legal grounds**:

- Agreement (litera a)
- Contract fulfillment (litera b)
- Fulfillment of legal obligation (litera c) (according to Universitätsgesetz 2002 UG)
- Legitimate interests pursued by the controller (litera f) namely desicion finding and justification regarding the filling of a position in case of enforcement of claims according to §§ 17 and 20 B-GIBG because of discrimination in applications

The data processing of special categories is carried out on basis of Art. 9 Para. 2 GDPR:

• Execution of rights from employment law, social security law and social protection law (litera b)

In case the provision of personal data for this data processing is given by law or contract or necessary for contract closing, the non-provision of data may result in non-fulfillment of the obligations of the Medical University of Vienna towards you.

7.2 Your rights

You are basically entitled to the **right of access**, **rectification**, **erasure**, **restriction of processing**, **data portability** and **objection**.

In case you believe the processing of your data is violating the data protection law or your legal data protection interests have been violated in any way you may issue a complaint to the regulatory authority (Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien).

7.3 Reachability

Medical University of Vienna

Department for Human Resources and Human Resources Development Spitalgasse 23 1090 Wien Herrn Regierungsrat Fritz KRIEGLER, Tel.: +43 (0)1 40160-20002

Herrn Andreas CHRAMOSTA, Tel.: +43 (0)1 40160-20005

e-mail: personalabteilung@meduniwien.ac.at

Our data protection officer can be reached under:

Medical University of Vienna Spitalgasse 23 1090 Wien

e-mail: datenschutz@meduniwien.ac.at